

EINSTIEG

Vor dem Öffnen des Buches

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	AB 75/Ü1 Wortschatzwiederholung: Wortgitter zum Thema „Aussehen“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

1 Gutes Styling ist (fast) alles!

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a)+b) Die TN sprechen über die Fotomontage und ihre Vermutungen. Weisen Sie sie darauf hin, dabei die Redemittel zu benutzen. <i>Lösungsvorschlag: a) Auf der linken Bildhälfte sieht die Frau natürlich und normal aus. Man hat den Eindruck, dass sie sie sich noch nicht gekämmt hat. Auf der rechten Bildhälfte dagegen wirkt sie schöner, attraktiver. Aber man hat den Eindruck, dass sie nicht so fröhlich ist. Man sieht, dass sie geschminkt ist und ihre Haare gestylt sind. Man würde nicht denken, dass es dieselbe Person ist. Vermutlich wurde sie für eine Werbekampagne so gestylt. b) Das Foto wurde vermutlich von einer Kosmetikfirma genutzt, die zeigen wollte, welche Wirkung man mit ihren Produkten erzielen kann. → Ö B2, Spr2</i>		
Partnerarbeit Plenum	c) Die TN begründen zu zweit ihre Wahl. Fragen Sie anschließend im Plenum, wem die linke Bildhälfte besser gefällt und lassen Sie Gründe nennen. Sammeln Sie dann die Gründe derjenigen, denen die rechte Bildhälfte mehr zusagt.		
Einzelarbeit	AB 75/Ü2 Kommunikationsübung mit Wortschatz zum Thema „Styling“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

LESEN 1

1 „Ganz normale“ Frauen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Einzelarbeit Plenum	a) Die TN sehen sich die Überschrift und das Foto an und nennen ihre Vermutungen, warum „ganz normal“ wohl in Anführungsstrichen steht. Lesen Sie dann gemeinsam die Aufgabe und fragen Sie nach, zu welchem Zweck Fotoshootings normalerweise stattfinden und wer dabei nicht fehlen darf. Was zeichnet diese Personen aus? Die TN lesen dann den Blog-Eintrag und markieren die richtige Antwort. Danach sprechen sie im Kurs darüber, ob Laura und ihre Freundin in das übliche Bild von Models passen und warum (nicht). <i>Lösung: Sie wird mit ihrer Freundin ein Fotoshooting machen.</i>		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN notieren, welche Auswahlkriterien die Modezeitschrift hatte. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: selbstbewusste Frauen in natürlicher Schönheit; Frauen, die mitten im Leben stehen; Frauen, die Mode aus dem täglichen Leben tragen</i>		

2 Reaktionen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Fragen Sie die TN, was sie auf Lauras Blog-Eintrag antworten würden.		
Gruppenarbeit	b) Die TN diskutieren über die Fragestellungen. Fordern Sie sie auf, dabei die angegebenen Redemittel zu benutzen.		
Einzelarbeit	AB 76/Ü3 Wortschatzübung zu den Texten in Aufgabe 1 und 2; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 76/Ü4 Kommunikationsübung: Redemittel zur Zustimmung und Ablehnung; auch als Hausaufgabe geeignet. Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel „einer Meinung zustimmen/widersprechen“ im Anhang hin.		
Einzelarbeit	AB 77/Ü5 Landeskundeübung: Lesetext zum Leseverhalten von Männern; angelehnt an <i>Wussten Sie schon?</i> im Kursbuch (→ KB 65/2b).		

3 Das Verb *lassen*

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Gruppenarbeit Einzelarbeit Plenum	a) Lassen Sie die Aufgabenstellung vorlesen und sehen Sie sich gemeinsam den ersten Satz an. Erklären Sie die Bedeutung von „lassen“ in diesem Satz. Danach bilden die TN in Gruppen frei weitere Sätze mit „lassen“ in dieser Bedeutung. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 74/1) hin. Gehen Sie von Gruppe zu Gruppe, überprüfen Sie die jeweiligen Sätze und korrigieren Sie gegebenenfalls. Die TN machen die weiteren Aufgaben dann selbstständig. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 (...), dass die nicht-professionellen Models, ... 3 Ihr werdet sehen und staunen,... 4 Da kann man so eine Aktion ...</i>		
Plenum Einzelarbeit Plenum	b) Sehen Sie sich gemeinsam das Lösungsbeispiel des ersten Satzes an und fragen Sie die TN, was ihnen in diesem auffällt. Die TN sollen selbst erkennen, dass bei Perfekt-Sätzen mit „lassen“ am Satzende immer zwei Infinitive stehen und „lassen“ dabei die letzte Position einnimmt. Die weiteren Aufgaben lösen die TN dann selbstständig. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 Aus ganz normalen Frauen haben sich richtige Hingucker machen lassen. 3 Laura und Lina haben sich nicht irritieren lassen. 4 Man hat auch durchschnittlich aussehende Frauen mitmachen lassen. – Am Satzende stehen zwei Infinitive, das Verb „lassen“ steht dabei immer an letzter Position.</i>		
Einzelarbeit	AB 77/Ü6 Grammatik entdecken: die vier Bedeutungen des Verbs „lassen“ einer bestimmten Situation zuordnen sowie Umformungsübung zur Bildung der Vergangenheit bei Sätzen mit „lassen“.		
Einzelarbeit Partnerarbeit	AB 78/Ü7-8 Grammatikübungen zum Verb „lassen“. Die Ausdrücke zur Typ-Veränderung in Übung 8 eignen sich auch gut, um daraus Fragen zu formulieren und Interviews führen zu lassen, zum Beispiel: <i>Hast du dich schon einmal in Modefragen beraten lassen? Hast du dir schon einmal ein Make-up machen lassen? Hast du schon einmal deine Haare ganz anders schneiden lassen als sonst?</i> etc.; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

HÖREN

1 Leben auf dem Laufsteg

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a)+b) Die TN machen sich Stichpunkte. Sammeln und diskutieren Sie diese dann im Kurs.		

2 Interview mit einem Model

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	INTERKULTURELLES: Gehen Sie näher auf die individuellen Schönheitsideale in den Heimatländern der TN ein. Wie ist es bei Frauen, wie bei Männern? Gibt es bekannte männliche Models? Kommen Männer mit langen Haaren an? Je internationaler der Kurs ist, desto facettenreicher werden die Informationen. Geben Sie den TN auch die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen oder Details zuzufügen. a) Die TN sprechen über die Fotos, das Schönheitsideal und die Herkunft von Kentas Eltern.		
Einzelarbeit	b) Lassen Sie die TN zuerst die Themen lesen. Dann hören sie das Interview einmal komplett und nummerieren die Reihenfolge. <i>Lösung: 2 Entdeckung als Model 3 der japanische Geschmack 4 Geldverdienen durch Modeln 5 Reaktionen der Freunde 6 Schulabbruch 7 Trennung von der Familie 8 Rückkehr nach Deutschland 9 Zukunftspläne</i>	1 ◀) 18	
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN hören das Interview noch einmal abschnittsweise und beantworten die Fragen. Lassen Sie die Fragen und Aussagen auch hier jeweils vor dem Hören lesen. Kontrolle im Plenum. → t B2, Hör2 <i>Lösung: Abschnitt 1: 1 japanische Mutter, deutscher Vater, 2 in der Schule durch einen Fotografen; Abschnitt 2: 1 die Mischung zwischen Europäischem (Statur, große Augen) und Asiatischem (das familiäre Japanische), 2 Europa: starker Körperbau und kurze Haare, Japan: längere Haare, nicht so breit gebaut; Abschnitt 3: 1R, 2R, 3R, 4F, 5R, 6F, 7F, 8R, 9R, 10F</i>	1 ◀) 19–21	
Einzelarbeit	AB 79/Ü9 Hör- und Schreibübung zum Interview mit Kenta Kuhne und zu internationalen Schönheitsidealen; auch als Hausaufgabe geeignet.	AB ◀) 24	

3 Nach dem Interview

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum Gruppen- arbeit	Lesen Sie gemeinsam den Lerntipp und die Redemittel. Die TN üben die Redemittel zu dritt ein. Dabei versucht jede/r, jeden Satzanfang zu beenden. Lassen Sie die TN mithilfe der Redemittel über das Thema diskutieren. Bei größeren Gruppen bietet es sich an, den Kurs in zwei Gruppen (positive/negative Seite) aufzuteilen.		

4 Futur II

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN hören die Äußerungen und ergänzen die Sätze. <i>Lösung: Da wird sich Ihr Leben ganz schön verändert haben. Und Ihre Freunde, die werden ein bisschen neidisch gewesen sein. Als 17-Jähriger wird das am Anfang gar nicht so einfach gewesen sein.</i>	1 ➡ 22	
Einzelarbeit	b)+c) Die TN markieren die richtige Antwort und formulieren die Äußerungen um. Weisen Sie auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 74/2) hin. <i>Lösung: b) bei Vermutungen über die Vergangenheit; c) Vermutlich hat sich Ihr Leben da ganz schön verändert. Und Ihre Freunde, die sind wahrscheinlich/sicherlich ein bisschen neidisch gewesen. Ich nehme an, als 17-Jähriger ist das am Anfang gar nicht so einfach gewesen.</i>		
Einzelarbeit	AB 79/Ü10 Grammatikwiederholung: Futur I; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 80/Ü11 Grammatik entdecken: Futur II; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 80–81/Ü12–13 Grammatikübungen zum Futur I und II sowie zu Adverbien der Vermutung; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

SPRECHEN

1 Wie kann man attraktiver werden?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit Plenum	Die TN notieren ihre Ideen. Diese werden anschließend im Plenum vorgelesen und an der Tafel gesammelt.		
Einzelarbeit	AB 81/Ü14 Wortschatzübung zu Angeboten der Schönheitsbranche.		

2 Rollenspiel

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Fragen Sie die TN, wer welche Rolle spielen möchte, und achten Sie darauf, dass alle acht Rollen zugeteilt werden. Je nachdem, wie groß Ihr Kurs ist, können sich auch mehrere TN (einzeln oder in „Rollen-Gruppen“) mit einer Rolle beschäftigen.		
Partnerarbeit Plenum	b) Die TN ordnen die Redemittel. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: etwas raten: An deiner Stelle würde ich ... Warum versuchst du nicht, ...? Probier doch mal ... ; Wenn du wirklich ... werden möchtest, würde ich auf jeden Fall ...; ... solltest du unbedingt ausprobieren / machen (lassen); von etwas abraten: Von ... kann ich nur abraten. Auf keinen Fall solltest du ... Die Folgen sind nämlich ...; ... ist viel zu gefährlich / absolut übertrieben; Dass ... ungefährlich ist, behauptet nur, wer keine Ahnung von ... hat. ... ist weder effektiv noch ...</i>		
Einzelarbeit	AB 82/Ü15 Leseübung; auch als Hausaufgabe geeignet. → t B1-B2, Les2		
Einzelarbeit Gruppenarbeit	c)+d) Die TN notieren Argumente für die eigene Rolle. Gibt es mehrere TN in derselben Rolle, arbeiten sie dabei gemeinsam. Führen Sie dann das Rollenspiel mit jeweils vier TN durch. Am Ende sagen „Sven“ und „Elsa“, welche Argumente sie überzeugt haben. Achten Sie darauf, dass auch „Sven“ und „Elsa“ ihre Wünsche/Bewertungen deutlich und ausführlich formulieren, damit auch die TN dieser Rollen genügend Sprechzeit erhalten.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

WORTSCHATZ

1 Redewendungen zum Thema „Körper“

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	Die TN ergänzen die Redewendungen im Buch, allein oder mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner. <i>Lösung: 1 auf eigenen Füßen stehen, auf großem Fuß leben, kalte Füße bekommen; 2 kein Auge zutun, jemandem die Augen öffnen, ein Auge zudrücken; 3 den Kopf verlieren, sich etwas durch den Kopf gehen lassen, von Kopf bis Fuß; 4 etwas hängt einem zum Hals heraus, jemandem um den Hals fallen, Hals über Kopf; 5 etwas in die Hand nehmen, zwei linke Hände haben, in festen Händen sein; 6 eine starke Schulter zum Anlehnen brauchen, etwas auf die leichte Schulter nehmen.</i>		
Einzelarbeit Plenum	AB 83/Ü16 Wortschatzübung zur Bedeutung der Redewendungen. Kontrolle im Plenum.		

2 Bedeutungen der Redewendungen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Lesen Sie gemeinsam den Lerntipp und suchen Sie mit den TN eine Redewendung in einem einsprachigen Wörterbuch.	einsprachiges Wörterbuch	
Partnerarbeit Plenum	a) Sorgen Sie dafür, dass alle Körperteile und die entsprechenden Redewendungen aus Aufgabe 1 in Zweiergruppen bearbeitet werden. Kontrolle im Plenum.	einsprachige Wörterbücher	
Partnerarbeit	b)+c) Auf einen Zettel schreiben die TN eine konkrete Situation, in der man die Redewendung anwenden kann. Dann tauschen die Lernpartner ihre Zettel aus und ergänzen die Redewendungen.		
Plenum	d) Die TN stellen Redewendungen pantomimisch dar. Der restliche Kurs versucht, die dargestellten Redewendungen zu erraten.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.	Plakat	

LESEN 2

1 Wie fit sind Sie?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Fragen Sie Ihre TN, ob und wie oft sie Sport treiben, welche Sportart sie ausüben oder gern ausüben würden.		
Partnerarbeit	b) Die TN lesen das Vorwort und beantworten die Fragen. <i>Lösung: Der Test dient dazu, seine Kraft, Beweglichkeit und Koordination zu überprüfen. Man braucht dazu eine 1-Liter-Flasche Wasser und eine Uhr mit Sekundenzeiger.</i>		
Einzelarbeit	c) Die TN überfliegen den Text und ordnen die Zeichnungen zu. <i>Lösung: A2, B5, C6, D1, E4, F3</i>		
Gruppenarbeit	d) Lassen Sie die TN Gruppen à drei Personen bilden. Eine/r aus der Gruppe wird zur/zum Verantwortlichen der Gruppe ernannt und liest jeweils eine Anleitung laut vor, die anderen Gruppenmitglieder praktizieren die Übung. Dabei stoppt die/der Verantwortliche die Zeit und ruft den anderen Gruppenmitgliedern ihre jeweilige Zeit zu. So ist nur eine Stoppuhr pro Gruppe nötig. Damit jedes Gruppenmitglied am Ende ein vollständiges Ergebnis hat, muss die/der Verantwortliche einer Übung diese nach dem Stoppen alleine wiederholen und eine/r der anderen TN stoppt die Zeit. Die Position der/des Verantwortlichen sollte bei jeder Übung innerhalb der Gruppe rotieren.	je eine 1-Liter-Flasche Wasser pro TN, eine Uhr oder ein Smartphone pro Gruppe	
Plenum	e) Die TN sprechen darüber, welche Übung wofür gut ist und begründen ihre Antwort. <i>Lösung: Kraft: D, F; Beweglichkeit: A, B; Koordination: C, E</i>		

Einzelarbeit Gruppenarbeit	f)+g) Die TN zählen ihre Punkte zusammen und lesen ihre Testergebnisse. Dann tauschen sie sich mit den anderen TN der Gruppe aus.		
Einzelarbeit	AB 83/Ü17 Wortschatzübung zum Thema „Fitness“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 Verbverbindungen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN sollen die Bildung des Perfekts von Verben erkennen, die mit Infinitiven ohne zu verbunden werden. Sie markieren die entsprechenden Sätze. <i>Lösung: ... und habe gut Tennis spielen gelernt. ... habe ich plötzlich hinter mir meinen Freund laut lachen hören. Er hat mich auf einem Bein stehen sehen ... Ich bin natürlich so lange stehen geblieben.</i>		
Einzelarbeit	b) Beim Vergleich der Formen sollen die TN selbst herausfinden, dass bei Verbverbindungen mit <u>hören</u> und <u>sehen</u> im Perfekt zwei Infinitive aufeinanderfolgen. Weisen Sie auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ KB 74/3) hin. <i>Lösung: Verbverbindungen mit <u>hören</u> und <u>sehen</u> ...</i>		
Einzelarbeit	AB 84/Ü18 Grammatik entdecken zu Verbverbindungen mit Infinitiven ohne zu im Präsens und Perfekt; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 84/Ü19 Grammatikübung zu Verbverbindungen mit Infinitiven ohne zu; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

SCHREIBEN

1 Gemeinsam Sport treiben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	Die TN lesen die Kleinanzeigen und ergänzen, was die Inserenten suchen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 einen Tennispartner auf mittlerem Niveau, 2 einen Tanzpartner für lateinamerikanische Tänze, 3 eine/n Partner/in für Nordic Walking</i>		

2 Einen Sportpartner suchen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a)+b) Die TN überlegen sich eine Sportart, bei der sie gern eine Partnerin / einen Partner hätten und formulieren eine Such-Anzeige dafür. Lassen Sie die Anzeigen auf ein loses Blatt schreiben, um damit weiterarbeiten zu können.		

3 Einen Sportpartner finden

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die Anzeigen werden ausgelegt. Jede/r TN sucht sich eine passende Anzeige und antwortet darauf. Wenn mehrere TN auf dieselbe Anzeige antworten wollen, schreiben sie ihre Antwort nicht auf die Rückseite, sondern auf ein Extra-Blatt.		
Gruppenarbeit	b)+c) Die TN lesen die Reaktion(en) auf ihre eigene Anzeige und tauschen sich mit den Verfasserinnen/Verfassern aus. Sie können die TN auch auffordern, sich wirklich zu verabreden.		
Plenum	Lesen Sie gemeinsam den Landeskundetipp. INTERKULTURELLES: Fragen Sie die TN, wo und wie die Menschen in ihren Heimatländern Sport treiben, ob es auch Sportvereine oder Vergleichbares gibt und ob es üblich ist, Inserate für Sportpartner aufzugeben. Fragen Sie auch, ob den TN in den deutschsprachigen Ländern, im Vergleich zu ihren Heimatländern, überraschende oder lustige Unterschiede bei der Art und Weise, wie die Menschen bestimmte Sportarten betreiben, aufgefallen sind und wenn ja, welche.		
Einzelarbeit	AB 85/Ü20 Die TN schreiben die passenden Wörter in die Lücken des Textes. → t B2, Spra2; t B1-B2, Spra1		
Einzelarbeit	AB 85/Ü21 Hörübung zu einer neuen Trainingsmethode. Die TN kreuzen jeweils die richtige Lösung an. → G B2, Hör4	AB  25	
Einzelarbeit	AB 86/Ü22 Landeskundelestext über einen Turn- und Sportverein mit Übungen zum Leseverständnis; auch als Hausaufgabe geeignet. → G B2, Les5		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

SEHEN UND HÖREN

1 Sportarten

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN sehen sich die verschiedenen Piktogramme an und ordnen sie den Sportarten zu. Kontrolle im Plenum.		
Plenum	b) Die TN sehen einen kurzen Film zum Thema Sport <u>ohne Ton</u> an und unterstreichen, welche der Sportarten aus Aufgabe 1a in dem Film vorkamen.	 14	
Plenum	c) Die TN berichten im Kurs, welche der in Aufgabe 1a dargestellten Sportarten sie selbst schon einmal ausprobiert haben oder gern ausprobieren würden und warum.		
Einzelarbeit	AB 87/Ü23 Grammatikübung zum Thema „Aufwärm-Übungen“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 Ein wichtiges Ereignis

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit Plenum	a) Die TN sehen den Film erneut an – diesmal <u>mit Ton</u> – und beantworten die Fragen in Kleingruppen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Das Durchschnittsalter liegt bei etwa 20. / Die Stimmung ist gut, die Personen freuen sich über den tollen Event. / Sie nehmen an einem sportlichen Eignungstest teil.</i>	 14	
Plenum	b)+c) Die TN stellen Vermutung an, wem die Sportler applaudieren und warum. Anschließend sehen sie den Film erneut an und lösen auf, ob sie mit ihrer Vermutung richtig lagen. <i>Lösung: Die Sportler applaudieren sich selbst, um sich zu motivieren. Sie brauchen diese Motivation, da sie an einem sportlichen Eignungstest einer Sporthochschule teilnehmen.</i>	 15	

3 Ihre Meinung

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN diskutieren im Plenum, für wen der Film produziert wurde und ob er sein Ziel erreicht. Sammeln Sie Gründe, was dafür oder dagegen sprechen könnte.		

Mein Dossier

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	AB 87/Ü24 Die TN schreiben ihr persönliches Bewegungsprogramm; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		